

## **Allgemeine Bemerkungen zum Teamunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und in der ersten Fremdsprache 5-7**

### **1. Teamunterricht dient der Beziehungspflege und Lernmotivation**

Der Teamunterricht ermöglicht die Beziehungspflege zwischen dem jeweiligen Lehrer und den Schülern einer Klasse. Er eröffnet die Möglichkeit, Schüler individueller zu beobachten und zu betreuen, indem ein Lehrer den Schülern „über die Schulter“ schaut, während der andere unterrichtet. So können unterrichtliche Phasen viel besser genutzt werden, um Lernschwierigkeiten der einzelnen Schüler zu erkennen und gezielter zu begleiten. Dies unterstützt in hohem Maße die Lernmotivation der Schüler. Darüber hinaus kann man nach einem Versagen in einer Klassenarbeit einzelne Schüler aus der Klasse ausgliedern, mit ihnen die Schwierigkeiten noch einmal individuell üben und auf diese Weise die Ursachen für das Versagen genauer analysieren. Sofern diese Aufgabe der eigentliche Fachlehrer übernimmt und die Aufarbeitung insgesamt von Erfolg gekrönt ist, wird sich das Verhältnis zwischen dem Fachlehrer und diesen Schülern deutlich bessern, was den gesamten Unterricht beeinflussen wird. Während einer solchen individuellen Übungsphase kann der zweite Kollege im Team Übungsaufgaben anderer Art mit dem Rest der Klasse praktizieren. Das gleiche Verfahren bietet sich auch für Schüler an, die nicht genug „Futter“ bekommen oder schwer zu integrieren sind.

Teamunterricht dient auf anderer Ebene der Beziehungspflege zwischen Kolleginnen und Kollegen. Je mehr Vertrauen zwischen den Fachkollegen herrscht, desto eher werden sie sich gegenseitig unterstützen, Materialien austauschen und ehrlich sein in der Bewertung von Entwicklungsprozessen von Schülern. In diesem Sinne dient der Teamunterricht der kollegialen Hospitation, die vom Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg seit 2004 vorgeschrieben ist.

### **2. Teamunterricht dient der individuellen Diagnose und kontinuierlichen Lernberatung in der Unterstufe**

Teamunterricht ermöglicht es, in einer geeigneten Phase des Unterrichtes, das Arbeitsverhalten, das Problemlösungsverhalten, die Frustrationstoleranz, die sozialen und die kognitiven Fähigkeiten der Schüler zu beobachten und zu besprechen. Dazu wurden von den oben genannten Fächern Deutsch, Mathematik und der 1.Fremdsprache Beratungssterne erarbeitet, welche die Schüler selbstständig ausfüllen und in lösungsorientierten Beratungsgesprächen mit einem der Teamlehrer besprechen. Die Schüler erhalten damit spezifische Lernhilfen, die sie im Unterricht anwenden und korrektiv einsetzen können. Diese Schritte sind im herkömmlichen Unterricht nicht möglich, da die KuK in der Regel Klassen mit 30 Schülern haben und deshalb für den Einzelnen nur wenig Zeit bleibt.

Beobachtungen können dann Grundlage für eine qualifizierte Beratung, auch für den Übergang in eine andere Schulart, zunächst der Schüler und später auch der Eltern und der Kolleginnen und Kollegen sein.

### **3. Sicherung der Unterlagen /Lernportfolio**

Für die Sicherung der Unterlagen existiert für jede Klasse ein Ordner, in dem die Beobachtungen nach Schülern sortiert gesammelt und dann an das nächste Fach weitergegeben werden (D – M – 1.Fs.). Auf diese Weise entsteht über den Schüler und seine Entwicklung in der Unterstufe ein differenziertes Bild, insbesondere von den besonders begabten und den schwachen Schülern. Dieses bietet am Ende der siebten Klasse die Möglichkeit einer qualifizierten Beratung der Eltern.

#### **4. Gezielte Übungen im Rahmen der Binnendifferenzierung**

Nach erfolgter Diagnose und Beratung sind gezielte Übungen auf der Basis der Erkenntnisse aus der Beobachtung und Beratung möglich. Die Art der Binnendifferenzierung in der jeweiligen Gruppe sollte aber wechseln, damit keine Schüler auf bestimmte Rollen festgelegt werden. Es ist zum Beispiel neben Kompensationsübungen bei Schwächeren durch den Teamteacher auch möglich, die starken Schüler als Paten einzusetzen und auf diese Weise das Verantwortungsgefühl dieser Schüler den Mitschülern gegenüber zu erhöhen. Das Lernatelier des Wentzinger-Gymnasiums kann in dieser Phase für die Binnendifferenzierung in Teilgruppen sehr gute Dienste leisten.

#### **5. Fortbildungen**

Zu Beginn eines jeden Schuljahres (seit 2012ff.) finden Fortbildungen statt, um die Erfahrungen der jeweiligen fachbezogenen Teams zu reflektieren und den Gesamtprozess zu verfeinern. Besonders wichtig sind die Beratungsgespräche. Die lösungsorientierte Haltung in der Gesprächsführung muss immer wieder reflektiert und in Kleingruppen werden.